



Allgemeine Reisebedingungen (AGB)

Die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen Ihnen und uns zu Stande kommenden **Pauschalreisevertrages**. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a - y BGB und der Artikel 250 und 252 des EGBGB (Einführungsgesetz zum BGB) und füllen diese aus.

Sofern Sie nur eine **einzelne Reiseleistung** (z. B. Hotelübernachtung, Ferienwohnung) buchen, die nicht Bestandteil einer Pauschalreise ist oder wird, finden die nachfolgenden Reisebedingungen **mit Ausnahme der Ziffern 4.2., 5.2., 7, 9, 11 und 15.1.** entsprechende Anwendung. Besonderheiten, die ausschließlich solche einzelne Reiseleistungen betreffen, werden nachstehend ausdrücklich geregelt bzw. kenntlich gemacht. **Vorstehende Regelungen finden keine Anwendung auf einzelne Flugbeförderungsleistungen.**

Abweichungen in der jeweiligen Reiseausschreibung sowie individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen Reisebedingungen

1. ABSCHLUSS DES REISEVERTRAGES / VERPFLICHTUNG FÜR MITREISENDE

1.1. Für alle Buchungswege, z.B. im Reisebüro, direkt beim Reiseveranstalter, telefonisch, online etc., gilt:

- Grundlage dieses Angebots sind unser Reiseausschreibung und unsere ergänzenden Informationen für die jeweilige Reise, soweit Ihnen diese bei der Buchung vorliegen. Reisevermittler und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von uns herausgegeben werden, sind für unsere Leistungspflicht nicht verbindlich, soweit sie nicht durch Vereinbarung mit Ihnen zum Inhalt des Reisevertrages gemacht wurden.
- Sie haben für alle Vertragsverpflichtungen von Reisenden, für die Sie die Buchung vornehmen, wie für seine eigenen einzustehen, soweit Sie diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen haben.
- Weicht der Inhalt unserer Reisebestätigung vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot vor, an das wir für die Dauer von zehn Tagen gebunden sind. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit wir bezüglich des neuen Angebots auf die Änderung hingewiesen und unsere vorvertraglichen Informationspflichten erfüllt haben, und Sie uns innerhalb der Bindungsfrist die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklären.
- Die von uns ausgegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Artikel 250 § 3 Nummer 1, 3 bis 5 und 7 EGBGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreisevertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.
- Die in Katalogen, Flyern, Internet und allen anderen elektronischen Reservierungssystemen abgebildeten Reisepreise gelten nicht für Gruppen. Je nach Leistungsträger können bei Buchung von mehr als 3 Hotelzimmern gesonderte Bestimmungen und Zusatzgebühren in Kraft treten.

1.2. Für die Buchung, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail, SMS oder per Messenger erfolgt, gilt:

- Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bieten Sie uns den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an.
- Der Vertrag kommt mit dem Zugang unserer Reisebestätigung zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss werden wir Ihnen eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln (welcher Ihnen ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie Ihnen in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder per Email), sofern Sie nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Art. 250 § 6 Abs. 1 Satz 2 EGBGB haben, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

1.3. Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z.B. Internet, App, Telemedien) gilt für den Vertragsabschluss:

- Der Ablauf der elektronischen Buchung wird Ihnen in der entsprechenden Anwendung erläutert.
- Zur Korrektur Ihrer Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsformulars steht Ihnen eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.
- Die zur Durchführung der elektronischen Buchung angebotenen Vertragssprachen sind angegeben.
- Soweit wir den Vertragstext speichern, werden Sie darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.
- Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) »zahlungspflichtig buchen« oder mit vergleichbarer Formulierung bieten Sie uns den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an.
- Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihrer Reiseanmeldung unverzüglich auf elektronischem Weg (Eingangsbestätigung).
- Die Übermittlung der Reiseanmeldung durch Betätigung des Buttons begründet für Sie keinen Anspruch auf das Zustandekommen eines Vertrages.
- Der Vertrag kommt zu Stande, sobald Ihnen unsere Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger zugegangen ist. Erfolgt die Reisebestätigung sofort nach Betätigung des Buttons »zahlungspflichtig buchen« durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm, so kommt der Reisevertrag mit Darstellung dieser Reisebestätigung zu Stande. In diesem Fall bedarf es auch keiner Zwischenmitteilung über den Eingang der Buchung gemäß Buchstaben f) oben, soweit Ihnen die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Reisevertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass Sie diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzen.

1.4. Wir weisen darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften der §§ 312 ff. BGB für die angebotenen Reiseleistungen, die im Fernabsatz abgeschlossen wurden (insbes. Briefe, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, SMS sowie Telemedien und Onlinedienste), kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651h BGB. Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind

auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht kein Widerrufsrecht.

2. BEZAHLUNG / REISEUNTERLAGEN

2.1. Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Reise dürfen wir und Reisevermittler nur fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag besteht und Ihnen der Sicherungsschein für Pauschalreisen mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Nach Vertragsabschluss wird eine Anzahlung in Höhe von 25% des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird 30 Tage vor Reisebeginn fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist und unser Rücktrittsrecht, aus dem in Ziffer 7 genannten Grund nicht mehr ausgeübt werden kann.

Bei Verträgen über einzelne Reiseleistungen sind eine Kundengeldabsicherung und die Ausgabe eines Sicherungsscheins nicht erforderlich. Aus den Reiseausschreibungen können sich für bestimmte Reiseleistungen (z. B. für einige Flugsondertarife) frühere Fälligkeiten ergeben.

2.2. Bei Bezahlung per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren erfolgt die Belastung Ihres Kontos automatisch zu den jeweiligen Terminen.

2.3. Leisten Sie die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl wir zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage sind, unsere gesetzlichen Informationspflichten erfüllt haben und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht zu Ihren Gunsten besteht, so sind wir berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten und Sie mit Rücktrittskosten gemäß Ziffer 4.8. zu belasten.

2.4. Die Reiseunterlagen werden, sofern die Anzahlung und Restzahlung entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten geleistet worden sind, grundsätzlich etwa 21 Tage vor Reisebeginn, bei kurzfristigen Buchungen erforderlichenfalls innerhalb von 24 Stunden erstellt. Der Versand der Reiseunterlagen erfolgt in der Regel per E-Mail oder in gedruckter Form an Ihren Reisevermittler, über den Sie die Reiseleistungen gebucht haben, oder nach entsprechender Vereinbarung an Sie direkt.

3. LEISTUNGSÄNDERUNGEN VOR REISEBEGINN

3.1. Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und von uns nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind uns vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

3.2. Wir sind verpflichtet, Sie über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. durch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

3.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von Ihren besonderen Vorgaben, die Inhalt des Reisevertrages geworden sind, sind Sie berechtigt, innerhalb einer von uns gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist - entweder die Änderung anzunehmen - oder unentgeltlich vom Reisevertrag zurückzutreten - oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, wenn wir eine solche Reise angeboten haben. Sie haben die Wahl, auf unsere Mitteilung zu reagieren oder nicht. Wenn Sie auf unsere Mitteilung reagieren



möchten, können Sie entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer angebotenen Ersatzreise verlangen, oder unentgeltlich vom Vertrag zurücktreten.

Erfolgt uns gegenüber keine oder keine fristgerechte Reaktion, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf weisen wir Sie in der Erklärung gemäß Ziffer 3.2 hin.

3.4. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hatten wir für die Durchführung der geänderten Reise bzw. Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit geringere Kosten, ist Ihnen der Differenzbetrag entsprechend § 651m Abs. 2 BGB zu erstatten.

4. RÜCKTRITT DES KUNDEN VOR REISEBEGINN / RÜCKTRITTSKOSTEN

4.1. Sie können jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist uns gegenüber zu erklären. Falls die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Ihnen wird empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären.

4.2. Treten Sie vor Beginn der Pauschalreise zurück oder treten Sie die Pauschalreise nicht an, so verlieren wir den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen können wir eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von uns zu vertreten ist oder am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht unserer Kontrolle unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

4.3. Treten Sie vor Reisebeginn von der einzelnen Reiseleistung zurück oder treten Sie die einzelne Reiseleistung nicht an, so verlieren wir den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen können wir eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von uns zu vertreten ist.

4.4. Die Höhe der Entschädigung haben wir unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen pauschaliert. Auf Ihr Verlangen sind wir verpflichtet, die Höhe der Entschädigung zu begründen. Die Entschädigungspauschalen entnehmen Sie bitte untenstehender Ziffer 4.8.

4.5. Es bleibt Ihnen in jedem Fall der Nachweis gestattet, die uns zustehende angemessene Entschädigung sei wesentlich niedriger als die geforderte Entschädigungspauschale.

4.6. Wir behalten uns vor, anstelle der vorstehenden Entschädigungspauschalen eine individuell berechnete Entschädigung zu fordern. Diese kann höher oder niedriger sein als die Entschädigungspauschale. In diesem Fall sind wir verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen sowie abzüglich dessen, was wir durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben, konkret zu beziffern und auf Ihr Verlangen zu begründen.

4.7. Sind wir infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet, leisten wir unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung.

4.8. Rücktritts-Pauschalen:

4.8.1. Flugpauschalreisen und Rundreisen:

bis zum	30. Tag vor Reiseantritt	25%;
vom	29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	35%;
vom	21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	45%;
vom	14. bis 7. Tag vor Reiseantritt	65%;
vom	6. bis 4. Tag vor Reiseantritt	75%;
ab dem	3. Tag vor Reiseantritt	80%

des Reisepreises.

4.8.2. Beherbergungsleistungen ohne weitere Reiseleistung (Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung):

bis zum	42. Tag vor Reiseantritt	20%;
vom	41. bis 30. Tag vor Reiseantritt	35%;
vom	29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	45%;
vom	21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	55%;
vom	14. bis 7. Tag vor Reiseantritt	75%;
ab dem	6. Tag vor Reiseantritt	85%

des Reisepreises.

4.8.3. Mit »non refundable« gekennzeichnete Hotelpreise oder -angebote: 100% des Reisepreises.

4.8.4. Flüge, die nur in Verbindung mit einem Landprogramm buchbar sind:

a) soweit nachfolgend nicht abweichend geregelt:

bis zum	42. Tag vor Reiseantritt	25%;
vom	41. bis 30. Tag vor Reiseantritt	35%;
vom	29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	45%;
vom	21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	55%;
vom	14. bis 7. Tag vor Reiseantritt	75%;
ab dem	6. Tag vor Reiseantritt	85%

des Reisepreises.

b) Linienflüge gekennzeichnet durch den Hinweis »Stornogeühren nach Festbuchung 95%« und **tagesaktuelle Flüge** (gekennzeichnet durch den Hinweis »tagesaktueller Flugpreis«): nach Festbuchung 95%.

4.8.5. Mietwagen (sofern nicht Bestandteil einer Pauschalreise):

bis 3 Tage vor Anmietung 50 Euro pro Buchung;
ab 2 Tage vor Anmietung 100% des Mietwagenpreises.

5. UMBUCHUNGEN / ERSATZTEILNEHMER

5.1. Nach Vertragsabschluss haben Sie keinen Anspruch auf Änderungen insbesondere hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart (Umbuchung). Soll auf Ihren Wunsch dennoch eine Umbuchung – sofern möglich – vorgenommen werden, so entstehen uns in der Regel die gleichen Kosten wie bei einem Rücktritt Ihrerseits. Wir müssen Ihnen daher die Kosten in gleicher Höhe berechnen, wie sie sich im Umbuchungszeitpunkt für einen Rücktritt ergeben hätten. Sofern es sich insoweit nicht um eine Umbuchung handelt, die nur geringfügigen Bearbeitungsaufwand verursacht, berechnen wir zudem ein aufwandabhängiges Bearbeitungsentgelt, über dessen Höhe wir Sie vor der konkreten Umbuchung informieren. Es bleibt Ihnen insoweit der Nachweis gestattet, die uns zustehende Entschädigung sei wesentlich niedriger als das geforderte Bearbeitungsentgelt.

Vorstehende Regelungen gelten nicht, wenn die Umbuchung erforderlich ist, weil wir Ihnen keine, unzureichende oder falsche vorvertragliche Information gemäß Art. 250 § 3 EGBGB erteilt hatten; in diesem Fall ist die Umbuchung kostenlos möglich.

5.2. Ihr gesetzliches Recht, gemäß § 651e BGB von uns durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt Ihnen ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie uns 7 Tage vor Reisebeginn zugeht.

6. NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE LEISTUNGEN

Nehmen Sie einzelne Reiseleistungen, zu deren vertragsgemäßer Erbringung wir bereit und in der Lage waren, nicht in Anspruch aus Gründen, die Ihnen zuzurechnen sind, haben Sie keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises. Dies gilt nicht, soweit solche Gründe Sie nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Reisevertrages berechtigt hätten. Wir werden uns um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Aufwendungen handelt.

7. RÜCKTRITT WEGEN NICHTERREICHENS DER MINDESTTEILNEHMERZAHL

7.1. Wir können bis 28 Tage vor Reiseantritt bei Nichterreich einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl vom Reisevertrag zurücktreten, wenn auf die Mindestteilnehmerzahl in der Reiseausschreibung hingewiesen und diese Zahl sowie vorbezeichneter Zeitpunkt, bis zu welchem Ihnen vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn die Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, in der Reisebestätigung angegeben wurden. In jedem Fall sind wir verpflichtet, Sie unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise hiervon in Kenntnis zu setzen und Ihnen die Rücktrittserklärung schnellstmöglich zuzuleiten. Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, werden wir Sie davon unterrichten.

7.2. Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erstatten wir unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Zugang der Rücktrittserklärung, Ihre Zahlungen auf den Reisepreis zurück.

8. KÜNDIGUNG AUS VERHALTENSBEDINGTEN GRÜNDEN

Wir können vom Reisevertrag zurücktreten oder nach Antritt der Reise den Reisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn Sie die Durchführung der Reise ungeachtet unserer Abmahnung nachhaltig stören oder sich in einem solchen Maß vertragswidrig verhalten, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Dies gilt nicht, soweit das vertragswidrige Verhalten ursächlich auf einer Verletzung unserer eigenen Informationspflichten beruht. Kündigen wir, so behalten wir den Anspruch auf den Reisepreis; wir müssen uns jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die wir aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangen, einschließlich der uns von den Leistungsträgern ggf. erstatteten Beträge.

9. RÜCKTRITT VOM REISEVERTRAG AUFGRUND UNVERMEIDBARER, AUßERGEWÖHNLICHER UMSTÄNDE

Insoweit wird – auszugsweise – auf die gesetzliche Regelung im BGB verwiesen, die wie folgt lautet:

»§ 651h Rücktritt vor Reisebeginn

(1) Vor Reisebeginn kann der Reisende jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vom Vertrag zurück, verliert der Reiseveranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Der Reiseveranstalter kann jedoch eine angemessene Entschädigung verlangen. [...]

(3) Abweichend von Absatz 1 Satz 3 kann der Reiseveranstalter keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen.

Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich im Sinne dieses Untertitels, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

(4) Der Reiseveranstalter kann vor Reisebeginn in den folgenden Fällen vom Vertrag zurücktreten:

1. [...]
2. der Reiseveranstalter ist aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert; in diesem Fall hat er den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären.
- Tritt der Reiseveranstalter vom Vertrag zurück, verliert er den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.
- (5) Wenn der Reiseveranstalter infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet ist, hat er unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt zu leisten.«



10. MITWIRKUNGSPFLICHTEN DES REISENDEN

10.1. Reiseunterlagen:

Bitte informieren Sie uns oder den Reisevermittler, über den Sie die Reiseleistungen gebucht haben, rechtzeitig, sollten Sie die erforderlichen Reiseunterlagen nicht innerhalb mitgeteilter Fristen erhalten haben.

10.2. Mängelanzeige / Abhilfeverlangen:

Wird die Reise nicht frei von Reisemängeln erbracht, so können Sie Abhilfe verlangen. Dazu bedarf es – unbeschadet unserer vorrangigen Leistungspflicht – Ihrer Mitwirkung. Deshalb sind Sie verpflichtet, alles Ihnen Zututbare zu tun, um zu einer Behebung der Störung beizutragen und eventuell entstehenden Schaden möglichst gering zu halten oder ganz zu vermeiden.

Soweit wir infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnten, stehen Ihnen weder Minderungsansprüche nach § 651m BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651n BGB zu. Sie sind verpflichtet, Ihre Mängelanzeige unverzüglich unserem örtlichen Vertreter zur Kenntnis zu geben. Ist ein örtlicher Vertreter nicht vorhanden und vertraglich nicht geschuldet, sind uns etwaige Reisemängel unter den unten angegebenen Kontaktdaten oder der mitgeteilten Kontaktstelle zur Kenntnis zu bringen; über die Erreichbarkeit unseres örtlichen Vertreters bzw. unserer örtlichen Kontaktstelle wird in der Reisebestätigung und/oder den Reiseunterlagen unterrichtet.

Geben Sie bitte in jedem Fall die in den Reiseunterlagen genannte Vorgangs-/Reisenummer, das Reiseziel und die Reisedaten an.

Sie können jedoch die Mängelanzeige auch Ihrem Reisevermittler, über den Sie die Reiseleistungen gebucht haben, zur Kenntnis bringen.

Unser örtlicher Vertreter ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Er ist jedoch nicht befugt, Ansprüche anzuerkennen.

10.3. Fristsetzung vor Kündigung:

Wollen Sie den Reisevertrag wegen eines Reisemangels der in § 651i Abs. 2 BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651i BGB kündigen, haben Sie uns zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn wir die Abhilfe verweigern oder wenn eine sofortige Abhilfe notwendig ist.

10.4. Gepäckbeschädigung und Gepäckverspätung bei Flugreisen; besondere Regeln und Fristen zum Abhilfeverlangen:

- Wir weisen darauf hin, dass Gepäckverlust, -beschädigung und -verspätung im Zusammenhang mit Flugreisen nach den luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen von Ihnen unverzüglich vor Ort mittels Schadensanzeige (»P.I.R.«) der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen sind. Fluggesellschaften und Reiseveranstalter können die Erstattungen aufgrund internationaler Übereinkünfte ablehnen, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Die Schadensanzeige ist bei Gepäckbeschädigung binnen 7 Tagen, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen, nach Aushändigung zu erstatten.
- Zusätzlich ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck uns, unserem örtlichen Vertreter bzw. unserer Kontaktstelle oder dem Reisevermittler unverzüglich anzuzeigen.

11. BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG

11.1. Unsere vertragliche Haftung für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt

wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinaus gehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.

11.2. Wir haften nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z. B. vermittelte Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Reisebestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet wurden, dass sie für Sie erkennbar nicht Bestandteil unserer Pauschalreise sind und getrennt ausgewählt wurden. Die §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB bleiben hierdurch unberührt. Wir haften jedoch, wenn und soweit für Ihren Schaden die Verletzung unserer Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten ursächlich war.

12. GELTENDMACHUNG VON ANSPRÜCHEN: ADRESSAT, INFORMATION ÜBER VERBRAUCHERSTREITBEILEGUNG

12.1. Ansprüche nach den § 651i Abs. 3 Nr. 2, 4-7 BGB haben Sie uns gegenüber geltend zu machen (siehe unten stehende Ziffer 18). Die Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Pauschalreise über diesen Reisevermittler gebucht war. Eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger wird empfohlen.

12.2. Wir weisen darauf hin, dass wir nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnehmen.

13. VERJÄHRUNG BEI BUCHUNG VON EINZELNEN REISELEISTUNGEN

Etwaige Schadensersatzansprüche uns gegenüber verjähren im Falle der Buchung einzelner Reiseleistungen nach der gesetzlichen Regelverjährungsfrist gemäß §§ 195, 199 BGB. Im Übrigen verjähren Ansprüche uns gegenüber in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

14. INFORMATIONSPFLICHTEN ÜBER DIE IDENTITÄT DES AUSFÜHRENDEN LUFTFAHRTUNTERNEHMENS

Aufgrund der EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens sind wir verpflichtet, Sie bei der Buchung über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sowie sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so sind wir verpflichtet, Ihnen die Fluggesellschaft bzw. die Fluggesellschaften zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird bzw. werden. Sobald uns bekannt ist, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, werden wir Sie hiervon in Kenntnis setzen. Wechselt die zunächst genannte ausführende Fluggesellschaft, so werden wir Sie unverzüglich über den Wechsel informieren. Die Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot (Gemeinschaftliche Liste, früher »Black List«) ist auf folgender Internetseite abrufbar: https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-airsafety-list_de

15. PASS-, VISA- UND GESUNDHEITSVORSCHRIFTEN

15.1. Wir unterrichten Sie / den Reisenden über allgemeine Pass- und Visafordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa vor Vertragsabschluss.

15.2. Für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfungen sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften sind ausschließlich Sie verantwortlich. Nachteile, die aus dem Nichtbefolgen dieser Vorschriften erwachsen, z.B. die Zahlung von Rücktrittskosten, gehen zu Ihren Lasten. Dies gilt nicht, soweit wir Sie schuldhaft nicht, unzureichend oder falsch informiert haben.

15.3. Wir haften nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, auch wenn Sie uns mit der Besorgung beauftragt haben, es sei denn, wir haben eigene Pflichten schuldhaft verletzt.

16. REISESCHUTZ (REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNGEN U.A.)

Bitte beachten Sie, dass die in diesem Katalog genannten Reisepreise keine Reiserücktrittskostenversicherung (Stornokosten-Versicherung und Reiseabbruch-Versicherung) enthalten. Wenn Sie vor Reiseantritt von Ihrer Reise zurücktreten, entstehen Stornokosten. Bei Reiseabbruch können zusätzliche Rückreise- und sonstige Mehrkosten entstehen. Deshalb empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie ggf. weiter gehende Versicherungen der HanseMerkur Reiseversicherung AG; bitte beachten Sie die entsprechenden Angebote.

17. DATENSCHUTZ

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen, im Einklang mit dem anwendbaren Datenschutzrecht. Weitere Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten können Sie unseren Datenschutzhinweisen entnehmen. Wenn Sie bei der Buchung Ihrer Reise Ihre E-Mail-Adresse angeben, verwenden wir diese, um Sie über vergleichbare Reiseangebote unseres Unternehmens zu informieren. Sollten Sie die Zusendung von Informationen nicht wünschen, können Sie dieser Nutzung jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen. Hierauf werden wir Sie auch bei jeder Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse zu diesem Zweck noch einmal hinweisen. Alternativ können Sie dem Erhalt von E-Mails bereits bei der Buchung widersprechen.

18. REISEVERANSTALTER

OLIMAR – Eine Veranstaltermarke der Ith – link to hotel AG

Tödistrasse 51, CH-8002 Zürich
Handelsregistereintragung: CHE – 109.886.718
(Handelsregisteramt des Kantons Zürich/Schweiz)

Für die Geltendmachung von Ansprüchen (siehe Ziffer 12):

OLIMAR Reisen Vertriebs GmbH
Glockengasse 2
D-50667 Köln

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN (AGB)

für Pauschalreisen und Touristische Einzelleistungen

Die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen Ihnen und uns zu Stande kommenden Pauschalreisevertrages. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a - y BGB und der Artikel 250 und 252 des EGBGB (Einführungsgesetz zum BGB) und füllen diese aus. Unser Schutz für Sie geht über die Anforderungen des Pauschalreiserechts hinaus. Sofern Sie nur einzelne Reiseleistungen (z. B. Hotelübernachtung, Mietwagen) buchen und diese nicht Bestandteil einer Pauschalreise sind oder werden, z.B. indem ein Reisevermittler sie mit anderen Reiseleistungen weiterer Anbieter zusammenstellt, gewähren wir Ihnen hierfür zusätzlich zu den jeweils einschlägigen gesetzlichen Rechten freiwillig den Schutz des Pauschalreiserechts – ausgenommen Reisepreissicherungsschein. Die nachfolgenden Reisebedingungen finden insoweit entsprechende Anwendung auf Verträge über einzelne Reiseleistungen. Besonderheiten, die ausschließlich die Buchung einzelner Reiseleistungen betreffen, werden nachstehend ausdrücklich geregelt bzw. kenntlich gemacht (insb. in Abschnitt 2.1. bzgl. des Sicherungsscheins). Vorstehende Regelungen finden keine Anwendung auf einzelne Flugbeförderungsleistungen. Abweichungen in der jeweiligen Reiseausschreibung sowie individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen Reisebedingungen.

1. ABSCHLUSS DES REISEVERTRAGES / VERPFLICHTUNG FÜR MITREISENDE

1.1. Für alle Buchungswege, z.B. im Reisebüro, direkt beim Reiseveranstalter, telefonisch, online etc., gilt:

- Grundlage dieses Angebots sind unser Reiseausschreibung und unsere ergänzenden Informationen für die jeweilige Reise, soweit Ihnen diese bei der Buchung vorliegen. Reisevermittler und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages ändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von uns herausgegeben werden, sind für unsere Leistungspflicht nicht verbindlich, soweit sie nicht durch Vereinbarung mit Ihnen zum Inhalt des Reisevertrages gemacht wurden.
- Sie haben für alle Vertragsverpflichtungen von Reisenden, für die Sie die Buchung vornehmen, wie für seine eigenen einzustehen, soweit Sie diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen haben.
- Weicht der Inhalt unserer Reisebestätigung vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot vor, an das wir für die Dauer von zehn Tagen gebunden sind. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit wir bezüglich des neuen Angebots auf die Änderung hingewiesen und unsere vorvertraglichen Informationspflichten erfüllt haben, und Sie uns innerhalb der Bindungsfrist die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklären.
- Die von uns ausgegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Artikel 250 § 3 Nummer 1, 3 bis 5 und 7 EGBGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreisevertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.

1.2. Für die Buchung, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder per Messenger erfolgt, gilt:

- Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bieten Sie uns den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an.
- Der Vertrag kommt mit dem Zugang unserer Reisebestätigung zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss werden wir Ihnen eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln (welcher Ihnen ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie Ihnen in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder per Email), sofern Sie nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Art. 250 § 6 Abs. 1 Satz 2 EGBGB haben, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

1.3. Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z.B. Internet, App, Telemedien) gilt für den Vertragsabschluss:

- Der Ablauf der elektronischen Buchung wird Ihnen in der entsprechenden Anwendung erläutert.

- Zur Korrektur Ihrer Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsformulars steht Ihnen eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.
- Die zur Durchführung der elektronischen Buchung angebotenen Vertragssprachen sind angegeben.
- Soweit wir den Vertragstext speichern, werden Sie darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.
- Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) „zahlungspflichtig buchen“ oder mit vergleichbarer Formulierung binden Sie uns den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an.
- Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihrer Reiseanmeldung unverzüglich auf elektronischem Weg (Eingangsbestätigung).
- Die Übermittlung der Reiseanmeldung durch Betätigung des Buttons begründet für Sie keinen Anspruch auf das Zustandekommen eines Vertrages.
- Der Vertrag kommt zu Stande, sobald Ihnen unsere Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich ist. Erfolgt die Reisebestätigung sofort nach Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm, so kommt der Reisevertrag mit Darstellung dieser Reisebestätigung zu Stande. In diesem Fall bedarf es auch keiner Zwischenmitteilung über den Eingang der Buchung gemäß Buchstaben f) oben, soweit Ihnen die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Reisevertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass Sie diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzen..

1.4. Wir weisen darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften der §§ 312 ff. BGB für die angebotenen Reiseleistungen, die im Fernabsatz abgeschlossen wurden (insbes. Briefe, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, SMS sowie Telemedien und Onlinedienste), kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651h BGB. Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht kein Widerrufsrecht.

2. BEZAHLUNG

2.1. Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Reise dürfen wir und Reisevermittler nur fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag besteht und Ihnen der Versicherungsschein für Pauschalreisen mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Nach Vertragsabschluss wird eine Anzahlung in Höhe von 25% des Reisepreises zur Zahlung fällig. Bei gesondert gekennzeichneten Top-Angeboten, bei ausgewählten, kurzfristigen bzw. preisreduzierten Specials und Sonderangeboten beträgt die Anzahlung 40% des Gesamtpreises. Die Restzahlung wird 30 Tage vor Reisebeginn fällig, sofern der Versicherungsschein übergeben ist und unser Rücktrittsrecht, aus dem in Ziffer 7 genannten Grund nicht mehr ausgeübt werden kann. Bei Verträgen über einzelne Reiseleistungen sind eine Kundengeldabsicherung und die Ausgabe eines Versicherungsscheins nicht erforderlich.

2.2. Bei Buchungen, die weniger als 30 Tage vor dem vorgesehenen Reisebeginn erfolgen, sowie bei Nur-Flügen oder Bausteinflügen zu tagesaktuellen Preisen, wird der Reisepreis in voller Höhe sofort bei Buchung fällig.

2.3. Die Kosten für eine Reiseversicherung werden in voller Höhe zusammen mit der Anzahlung fällig.

2.4. Die Gebühren im Falle einer Stornierung sowie für Bearbeitung und Umbuchung werden sofort fällig.

2.5. Leisten Sie die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl wir zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage sind, unsere gesetzlichen Informationspflichten erfüllt haben und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht zu Ihren Gunsten besteht, so sind wir berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten und Sie mit Rücktrittskosten gemäß Ziffer 4.2 bis 4.9 zu belasten.

2.6. Die Bezahlung kann auf folgende Weise erfolgen:

- durch Überweisung auf unser auf der Reisebestätigung angegebene Konto.

- durch Zahlung mit Kreditkarte (MasterCard oder VISA): Anzahlung und Restzahlung werden zu den oben angegebenen Fälligkeitsdaten von Ihrem Konto abgebucht.
- durch das SEPA-Lastschriftverfahren: hierfür benötigen wir von Ihnen (ggf. über das Reisebüro) die IBAN und BIC sowie ein sogenanntes Mandat, das die Belastung Ihres Girokontos mit dem zu zahlenden Betrag (An- und Restzahlung) im Wege der Lastschrift erlaubt. Das Mandat ist Teil der Reisebestätigung. Anzahlung und Restzahlung werden zu den in den oben angegebenen Fälligkeitsdaten von Ihrem Konto abgebucht.
- durch Zahlung im Reisebüro: Im Ausnahmefall kann sowohl die Anzahlung als auch die Restzahlung bei Entgegennahme der Reiseunterlagen in bar im Reisebüro geleistet werden.

2.7. Änderungen der vereinbarten Zahlungsart können nur bis 35 Tage vor Reisebeginn vorgenommen werden.

2.8. Bei fehlender oder nicht rechtzeitiger Zahlung (Zahlungsverzug) sind wir berechtigt, Verzugszinsen mindestens in gesetzlicher Höhe sowie eine Bearbeitungsgebühr zur Geltendmachung des Verzugschadens i.H.v. 30 Euro zu verlangen; die Geltendmachung weiteren Verzugschadens bleibt vorbehalten. Im Falle der Rückbelastung (d.h. wenn der von uns bei dem Kreditinstitut oder Kreditkartenunternehmen des Kunden eingezogene Betrag ganz oder teilweise rückbelastet oder in sonstiger Weise geltend gemacht wird) ist eine Rückbelastungspauschale i.H.v. von 30 Euro pro Buchung zu entrichten, falls Sie nicht nachweisen, dass uns dadurch kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

2.9. Uns bleibt es unbenommen, den Vertrag aufzulösen, wenn der vereinbarte Zahlungsbetrag auch nach Inverzugsetzung oder der Reisepreis bis zum Reiseantritt nicht vollständig bezahlt ist. Wir können als Entschädigung die entsprechenden Rücktrittsgebühren (unter 4.6) verlangen - vorausgesetzt, es läge nicht bereits zu diesem Zeitpunkt ein erheblicher Reisemangel vor.

3. LEISTUNGSÄNDERUNGEN VOR REISEBEGINN

3.1. Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und von uns nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind uns vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

3.2. Wir sind verpflichtet, Sie über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. auch durch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

3.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von Ihren besonderen Vorgaben, die Inhalt des Pauschalreisevertrages geworden sind, sind Sie berechtigt, innerhalb einer von uns gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist

- entweder die Änderung anzunehmen
- oder unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten
- oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, wenn wir eine solche Reise angeboten haben.

Sie haben die Wahl, auf unsere Mitteilung zu reagieren oder nicht. Erfolgt uns gegenüber keine oder keine fristgerechte Reaktion, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf weisen wir Sie in der Erklärung gemäß Ziffer 3.2 hin. Anderenfalls können Sie entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer Ersatzreise verlangen, sofern Ihnen eine solche angeboten wurde, oder unentgeltlich vom Vertrag zurücktreten.

3.4. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Haben wir für die Durchführung der geänderten Reise bzw. Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit geringere Kosten, ist Ihnen der Differenzbetrag entsprechend § 651m Abs. 2 BGB zu erstatten.

4. RÜCKTRITT DURCH DEN KUNDEN VOR REISEBEGINN / RÜCKTRITTKOSTEN

4.1. Sie können jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist uns gegenüber zu erklären. Falls die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Ihnen wird empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären.

4.2. Treten Sie vor Reisebeginn zurück oder treten Sie die Reise nicht an, so verlieren wir den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen können wir eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von uns zu vertreten ist oder am Be-



stimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht unserer Kontrolle unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

4.3. Die Höhe der Entschädigung haben wir unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen pauschaliert. Auf Ihr Verlangen sind wir verpflichtet, die Höhe der Entschädigung zu begründen. Es bleibt Ihnen in jedem Fall der Nachweis gestattet, die uns zustehende angemessene Entschädigung sei wesentlich niedriger als die geforderte Entschädigungspauschale.

4.4. Wir behalten uns vor, anstelle der vorstehenden Entschädigungspauschalen eine höhere, individuell berechnete Entschädigung zu fordern, soweit wir nachweisen, dass uns wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Entschädigungspauschale entstanden sind. In diesem Fall sind wir verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen sowie abzüglich dessen, was wir durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben, konkret zu beziffern und auf Ihr Verlangen zu begründen.

4.5. Sind wir infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet, leisten wir unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung.

4.6. RÜCKTRITTS-PAUSCHALEN:

STANDARDREGELUNG:

Bis zum 30. Tag vor Reiseantritt	25%
vom 29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30%
vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	40%
vom 14. bis 7. Tag vor Reiseantritt	60%
vom 6. bis 4. Tag vor Reiseantritt	75%
ab dem 3. Tag vor Reiseantritt oder bei Nichtantritt der Reise	80%
pro Person des jeweiligen Reisepreises.	

AUSNAHMEN VON DER STANDARDREGELUNG:

A) FERIEWOHNUNGEN/APPARTEMENTS/HERRENHÄUSER

Bis zum 45. Tag vor Reiseantritt	25%
vom 44. bis 35. Tag vor Reiseantritt	50%
vom 34. bis 1. Tag vor Reiseantritt	80%
ab dem Tag des Reiseantritts	90%
des Reisepreises.	

B) NURFLÜGE ODER BAUSTEINFLÜGE:

Flüge zu Festpreisen (ausgenommen Linienflüge): Standard-Gebühren wie oben; ab dem Tag des Reiseantritts jedoch 100%; Flüge zu gesakultuellen Preisen und Frühbuchtarif: 100% des Reisepreises; Linienflüge: vor Flugscheinausstellung (ca. 35 Tage vor Reiseantritt) 25% des Reisepreises, jedoch mindestens 30 Euro pro Person; nach Flugscheinausstellung mindestens 250 Euro pro Person, jedoch oftmals bis zu 100% des Reisepreises; bei No-Show 100% des Reisepreises.

C) FÜR GESONDERT GEKENNZEICHNETE TOP-ANGEBOTE, BEI AUSGEWÄHLTEN, KURZFRISTIGEN BZW. PREISREDUZIERTE SPECIALS UND SONDERANGEBOTEN GELTEN FOLGENDE STORNOGEBÜHREN:

Bis zum 30. Tag vor Reiseantritt	40%
vom 29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	55%
vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	65%
vom 14. bis 8. Tag vor Reiseantritt	75%
vom 7. bis 1. Tag vor Reiseantritt	85%
ab dem Tag des Reiseantritts	95%
pro Person/Wohneinheit des jeweiligen Reisepreises; mindestens jedoch 30 Euro.	

D) FÜR MIT „NON REFUNDABLE“ GEKENNZEICHNETE HOTELPREISE ODER –ANGEBOTE:

100% des Reisepreises.

E) MIETWAGEN (EINZELBUCHUNG; ALSO WENN NICHT BESTANDTEIL EINER PAUSCHALREISE):

Bis 3 Tage vor Anmietung	50 Euro pro Buchung
ab 2 Tage vor Anmietung	100%
des Mietwagenpreises.	

4.7. Haben Sie mehrere Leistungen im Bausteinsystem zusammengestellt (z.B. Nurflug und Hotel), so sind die Stornogebühren dafür einzeln zu ermitteln und zu addieren.

4.8. Etwaige abweichende Angaben beim einzelnen Angebot sind bitte zu beachten. Insbesondere für Gruppenreisen gelten besondere Konditionen.

4.9. Rücktrittsgebühren sind auch dann zu zahlen, wenn sich ein Reisetilnehmer nicht rechtzeitig zu den in den Reisedokumenten bekannt gegebenen Zeiten am jeweiligen Abflughafen oder Abreiseort einfindet oder wenn die Reise wegen Fehlens der Reisedokumente wie z.B. Reisepass oder notwendige Visa nicht angetreten wird.

5. UMBUCHUNGEN

5.1. Nach Vertragsabschluss haben Sie keinen Anspruch auf Änderungen insbesondere hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart (Umbuchung). Soll auf Ihren Wunsch dennoch eine Umbuchung – sofern möglich – vorgenommen werden, so entstehen uns in der Regel die gleichen Kosten wie bei einem Rücktritt Ihrerseits. Wir müssen Ihnen daher die Kosten in gleicher Höhe berechnen, wie sie sich im Umbuchungszeitpunkt für einen Rücktritt ergeben hätten. Sofern es sich insoweit nicht um eine Umbuchung handelt, die nur geringfügigen Bearbeitungsaufwand verursacht, berechnen wir zudem ein aufwandabhängiges Bearbeitungsentgelt, über dessen Höhe wir Sie vor der konkreten Umbuchung informieren. Es bleibt Ihnen insoweit der Nachweis gestattet, die uns zustehende Entschädigung sei wesentlich niedriger als das geforderte Bearbeitungsentgelt. Vorstehende Regelungen gelten nicht, wenn die Umbuchung erforderlich ist, weil wir Ihnen keine, unzureichende oder falsche vorvertragliche Information gemäß Art. 250 § 3 EGBGB erteilt hatten; in diesem Fall ist die Umbuchung kostenlos möglich.

5.2. Ihr gesetzliches Recht, gemäß § 651e BGB von uns durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt Ihnen ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie uns 7 Tage vor Reisebeginn zugeht.

6. NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE LEISTUNG

Nehmen Sie einzelne Reiseleistungen, zu deren vertragsgemäßer Erbringung wir bereit und in der Lage waren, nicht in Anspruch aus Gründen, die Ihnen zuzurechnen sind, haben Sie keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises. Dies gilt nicht, soweit solche Gründe Sie nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Reisevertrages berechtigt hätten. Wir werden uns um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Aufwendungen handelt.

7. RÜCKTRITT WEGEN NICHTERREICHENS DER MINDESTTEILNEHMERZAHL

7.1. Wir können bis 28 Tage vor Reiseantritt bei Nichterreichen einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl vom Reisevertrag zurücktreten, wenn auf die Mindestteilnehmerzahl in der Reiseausschreibung hingewiesen und diese Zahl sowie vorbezeichneter Zeitpunkt, bis zu welchem Ihnen vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn die Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, in der Reisebestätigung angegeben wurden. In jedem Fall sind wir verpflichtet, Sie unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise hiervon in Kenntnis zu setzen und Ihnen die Rücktrittserklärung schnellstmöglich zuzuleiten. Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, werden wir Sie davon unterrichten.

7.2. Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erstatten wir unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Zugang der Rücktrittserklärung, Ihre Zahlungen auf den Reisepreis zurück.

8. KÜNDIGUNG AUS VERHALTENSBEDINGTEN GRÜNDEN

Wir können vom Reisevertrag zurücktreten oder nach Antritt der Reise den Reisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn Sie die Durchführung der Reise ungeachtet unserer Abmahnung nachhaltig stören oder sich in einem solchen Maß vertragswidrig verhalten, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Dies gilt nicht, soweit das vertragswidrige Verhalten ursächlich auf einer Verletzung unserer eigenen Informationspflichten beruht. Kündigen wir, so behalten wir den Anspruch auf den Reisepreis; wir müssen uns jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die wir aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangen, einschließlich der uns von den Leistungsträgern ggf. erstatteten Beträge.

9. RÜCKTRITT VOM REISEVERTRAG AUFGRUND UNVERMEIDBARER, AUßERGEWÖHNLICHER UMSTÄNDE

Insoweit wird – auszugsweise – auf die gesetzliche Regelung im BGB verwiesen, die wie folgt lautet:

„§ 651h Rücktritt vor Reisebeginn

(1) Vor Reisebeginn kann der Reisende jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vom Vertrag zurück, verliert der Reiseveranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Der Reiseveranstalter kann jedoch eine angemessene Entschädigung verlangen. [...]

(3) Abweichend von Absatz 1 Satz 3 kann der Reiseveranstalter keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen.

Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich im Sinne dieses Unterartikels, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

(4) Der Reiseveranstalter kann vor Reisebeginn in den folgenden Fällen vom Vertrag zurücktreten:

1. [...]

2. der Reiseveranstalter ist aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert; in diesem Fall hat er den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären.

Tritt der Reiseveranstalter vom Vertrag zurück, verliert er den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

(5) Wenn der Reiseveranstalter infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet ist, hat er unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt zu leisten.“

10. MITWIRKUNGSPFLICHTEN DES REISENDEN

10.1. Reiseunterlagen: Bitte informieren Sie uns oder den Reisevermittler, über den Sie die Reiseleistungen gebucht haben, rechtzeitig, sollten Sie die erforderlichen Reiseunterlagen nicht innerhalb mitgeteilter Fristen erhalten haben.

10.2. Mängelanzeige / Abhilfeverlangen: Wird die Reise nicht frei von Reismängeln erbracht, so können Sie Abhilfe verlangen. Dazu bedarf es – unbeschadet unserer vorrangigen Leistungspflicht – Ihrer Mitwirkung. Deshalb sind Sie verpflichtet, alles Ihnen Zumutbare zu tun, um zu einer Behebung der Störung beizutragen und eventuell entstehenden Schaden möglichst gering zu halten oder ganz zu vermeiden. Soweit wir infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnten, stehen Ihnen weder Minderungsansprüche nach § 651m BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651n BGB zu.

Sie sind verpflichtet, Ihre Mängelanzeige unverzüglich unserem örtlichen Vertreter zu Kenntnis zu geben. Ist ein örtlicher Vertreter nicht vorhanden und vertraglich nicht geschuldet, sind uns etwaige Reismängel unter den unten angegebenen Kontaktdaten oder der mitgeteilten Kontaktstelle zur Kenntnis zu bringen; über die Erreichbarkeit unseres örtlichen Vertreters bzw. unserer örtlichen Kontaktstelle wird in der Reisebestätigung und/oder den Reiseunterlagen unterrichtet. Geben Sie bitte in jedem Fall die in den Reiseunterlagen genannte Vorgangs-/Reisenummer, das Reiseziel und die Reisedaten an. Sie können jedoch die Mängelanzeige auch Ihrem Reisevermittler, über den Sie die Reiseleistungen gebucht haben, zur Kenntnis bringen. Unser örtlicher Vertreter ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Er ist jedoch nicht befugt, Ansprüche anzuerkennen.

10.3. Wollen Sie den Reisevertrag wegen eines Reismangels der in § 651i Abs. 2 BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651l BGB kündigen, haben Sie uns zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn wir die Abhilfe verweigern oder wenn eine sofortige Abhilfe notwendig ist.

10.4. Gepäckbeschädigung und Gepäckverspätung bei Flugreisen; besondere Regeln und Fristen zum Abhilfeverlangen

- Wir weisen darauf hin, dass Gepäckverlust, -beschädigung und -verspätung im Zusammenhang mit Flugreisen nach den luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen von Ihnen unverzüglich vor Ort mittels Schadensanzeige („P.I.R.“) der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen sind. Fluggesellschaften und Reiseveranstalter können die Erstattungen aufgrund internationaler Übereinkünfte ablehnen, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Die Schadensanzeige ist bei Gepäckbeschädigung binnen 7 Tagen, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen, nach Aushändigung zu erstatten.
- Zusätzlich ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleistung von Reisegepäck uns, unserem örtlichen Vertreter bzw. unserer Kontaktstelle oder dem Reisevermittler unverzüglich anzuzeigen..



11. BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG

11.1. Unsere vertragliche Haftung für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinaus gehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.

11.2. Wir haften nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z. B. vermittelte Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Reisebestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet wurden, dass sie für Sie erkennbar nicht Bestandteil unserer Pauschalreise sind und getrennt ausgewählt wurden. Die §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB bleiben hierdurch unberührt. Wir haften jedoch, wenn und soweit für Ihren Schaden die Verletzung unserer Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten ursächlich war.

12. GELTENDMACHUNG VON ANSPRÜCHEN: ADRESSAT, INFORMATION ÜBER VERBRAUCHERSTREITBEILEGUNG

12.1. Ansprüche nach den §§ 651i Abs. 3 Nr. 2, 4-7 BGB haben Sie uns gegenüber geltend zu machen. Die Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Pauschalreise über diesen Reisevermittler gebucht war. Eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger wird empfohlen.

12.2. Wir weisen darauf hin, dass wir nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnehmen. Wir weisen für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform <http://ec.europa.eu/consumers/odr> hin.

13. VERJÄHRUNG BEI BUCHUNG VON EINZELNEN REISELEISTUNGEN

Etwas Schadensersatzansprüche uns gegenüber verjähren im Falle der Buchung einzelner Reiseleistungen nach der gesetzlichen Regelverjährungsfrist gemäß §§ 195, 199 BGB. Im Übrigen verjähren Ansprüche uns gegenüber in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

14. INFORMATIONSPFLICHTEN ÜBER DIE IDENTITÄT DES AUSFÜHRENDEN LUFTFAHRTUNTERNEHMENS

Aufgrund der EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens sind

wir verpflichtet, Sie bei der Buchung über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sowie sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so sind wir verpflichtet, Ihnen die Fluggesellschaft bzw. die Fluggesellschaften zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird bzw. werden. Sobald uns bekannt ist, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, werden wir Sie hiervon in Kenntnis setzen. Wechselt die zunächst genannte ausführende Fluggesellschaft, so werden wir Sie unverzüglich über den Wechsel informieren. Die Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot (Gemeinschaftliche Liste, früher „Black List“) ist auf folgender Internetseite abrufbar: https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-airsafety-list_de

15. PASS-, VISA- UND GESUNDHEITSVORSCHRIFTEN

15.1. Wir unterrichten Sie / den Reisenden über allgemeine Pass- und Visaeinfordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa vor Vertragsabschluss.

15.2. Für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfungen sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften sind ausschließlich Sie verantwortlich. Nachteile, die aus dem Nichtbefolgen dieser Vorschriften erwachsen, z.B. die Zahlung von Rücktrittskosten, gehen zu Ihren Lasten. Dies gilt nicht, soweit wir Sie schuldhaft nicht, unzureichend oder falsch informiert haben.

15.3. Wir haften nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, auch wenn Sie uns mit der Besorgung beauftragt haben, es sei denn, wir haben eigene Pflichten schuldhaft verletzt.

16. UNWIRKSAMKEIT EINZELNER BESTIMMUNGEN

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

17. REISESCHUTZ (VERSICHERUNGEN)

Ausgenommen der gesetzlichen Insolvenzversicherung, sind in den von und angebotenen Reisen keine weiteren Reiseversicherungen, insbesondere eine Reiserücktrittskosten-Versicherung, im Preis enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie weiter gehende Versicherungen; bitte beachten Sie die entsprechenden Angebote. Versicherungsverträge werden erst mit Zahlung der Prämie wirksam.

18. RECHTSWAHL

Auf das Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und uns findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Dies gilt auch für das gesamte Rechtsverhältnis. Soweit bei Klagen von Ihnen gegen uns im Ausland für unsere Haftung dem Grunde nach nicht deutsches Recht angewendet wird, findet bezüglich der Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich Art, Umfang und Höhe von Ansprüchen Ihrerseits ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

19. GERICHTSSTAND

19.1. Für alle Rechtsstreitigkeiten zwischen Ihnen und uns gilt als Gerichtsstand Köln. Dies gilt auch für die Geltendmachung von Ansprüchen im Wege des Mahnverfahrens. Ihre Möglichkeit, Klage gegen uns auch an jedem anderen gegründeten Gerichtsstand zu erheben, bleibt unberührt.

19.2. Für Klagen unsererseits gegen Sie ist Ihr Wohnsitz maßgebend. Für Klagen gegen Sie bzw. Vertragspartner des Reisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand unser Sitz vereinbart.

19.3. Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht,

- a) wenn und insoweit sich aus vertraglich nicht abdingbaren Bestimmungen internationaler Abkommen, die auf den Reisevertrag zwischen Ihnen und uns anzuwenden sind, etwas anderes zu Ihren Gunsten ergibt oder
- b) wenn und insoweit auf den Reisevertrag anwendbare, nicht abdingbare Bestimmungen im Mitgliedstaat der EU, dem Sie angehören, für Sie günstiger sind als die entsprechenden deutschen Vorschriften.

20. DRUCKFEHLER

Offensichtliche Druck- und Rechenfehler berechtigen uns zur Anfechtung des Reisevertrages. Alle Angaben entsprechen dem Stand September 2024.

21. REISEVERANSTALTER

OLIMAR

Eine Veranstaltermarke der Ith - link to hotel AG
Tödistrasse 51, CH-8002 Zürich
Handelsregistereintragung: CHE - 109.886.718
(Handelsregisteramt des Kantons Zürich/Schweiz)

Všeobecné obchodní podmínky (VOP)

(Handelsregisteramt, Kanton Zürich/Schweiz)

Následující ustanovení budou, pokud tak bude účinně dohodnuto, obsahem mezi vámi („zákazník“) a námi („cestovní kancelář“) realizované smlouvy o paušální cestě. Doplnují zákonné předpisy §§ 651a - y BGB (Občanský zákoník/ObZ) a článků 250 a 252 zákona EGBGB (Uváděcí zákon k občanskému zákoníku). Naše ochrana jde nad požadavky práva regulujícího smlouvy o paušální cestě. Pokud rezervujete pouze jednotlivou cestovní službu (např. přespání v hotelu, nájemné vozidlo), a ta není nebo nebude součástí zájezdu, protože je např. zprostředkovatel cest spojuje s dalšími cestovními službami jiných poskytovatelů, poskytujeme vám zde dodatečně k příslušným zákonným právům dobrovolně ochranu práva regulujícího smlouvy o zájezdech (§§ 651a - y ObZ a články 250 a 252 EGBGB). Následující cestovní podmínky tak najdou odpovídající uplatnění na smlouvy o jednotlivých cestovních službách. Specifika, týkající se výhradně rezervace jednotlivých cestovních služeb, budou v následujícím výslovně regulována, resp. označena. Předcházející regulace se neuplatňuje na jednotlivé služby v letecké přepravě. Odchytky v příslušných cestovních výpisech, jakož i individuální dohody, mají před těmito cestovními podmínkami přednost.

1. Uzavření cestovní smlouvy / povinnosti pro spolucestující

1.1. Pro všechny způsoby rezervace, např. cestovní agentura, přímo u cestovní kanceláře, online atd., platí:

- a) Základem této nabídky jsou popisy cest a doplňující informace cestovní kanceláře pro příslušnou cestu, pokud je má zákazník při rezervaci k dispozici.
- b) Zákazník ručí za všechny smluvní závazky cestujících, pro které rezervoval jako za své, pokud tento závazek převzal výslovným a zvláštním prohlášením.
- c) Odchyluje-li se obsah potvrzení o cestě cestovní kanceláře od obsahu rezervace, potom je předložena nová nabídka cestovní kanceláře, na níž je tato vázána po dobu deseti dnů. Smlouva se uskuteční na základě této nové nabídky, pokud cestovní kancelář poukázala na změny ve smyslu nové nabídky a splnila své předsmuvní informační povinnosti a zákazník deklaroval cestovní kanceláři v rámci závazné lhůty její přijetí výslovným prohlášením nebo platbou zálohy.
- d) Cestovní kanceláři poskytnuté předsmuvní informace o důležitých vlastnostech cestovních služeb, o ceně cesty a všech dodatečných nákladech, platebních možnostech, minimálním počtu účastníků a storno paušálech (podle čl. 250 § 3 bod 1, 3 až 5 a 7 EGBGB) nejsou jenom tehdy součástí smlouvy o zájezdu, pokud je toto mezi stranami výslovně dohodnuto.

1.2. Pro rezervaci, která proběhne ústně, telefonicky, písemně, e-mailem, SMS nebo telefaxem, platí:

- a) S rezervací (přihlášením k cestě) nabízí zákazník cestovní kanceláři závazně uzavření smlouvy o zájezdu.
- b) Smlouva se uskuteční doručením potvrzení o cestě ze strany cestovní kanceláře. Při nebo neprodleně po uzavření smlouvy předá cestovní kancelář zákazníkovi zákonným požadavkům odpovídající potvrzení o cestě na trvalém datovém nosiči (který zákazníkovi umožňuje, prohlášení v této nezměněné formě uchovat nebo uložit a je mu v přiměřeném čase k dispozici, např. na papíře nebo emailem), pokud nemá cestující nárok na potvrzení o cestě v papírové formě podle čl. 250 § 6

odst. 1 věta 2 EGBGB, protože uzavření smlouvy proběhlo za současné fyzické přítomnosti obou stran nebo mimo obchodní prostory.

1.3. Při rezervacích elektronickým obchodním stykem (např. internet, app, tele média), platí pro uzavření smlouvy:

- a) Zákazníkovi je v odpovídající aplikaci vysvětlen postup elektronické rezervace.
- b) Zákazníkovi je k dispozici a je mu vysvětlena odpovídající možnost korektury, která umožňuje opravu zadání, smazání nebo vynulování celého formuláře rezervace.
- c) Jsou zde uvedeny smluvní jazyky, nabízené k provádění elektronické rezervace.
- d) Jakmile je cestovní kancelář uložen text smlouvy, je o tom zákazník, stejně jako o možnosti k pozdějšímu vyvolání smluvního textu, informován.
- e) S nakliknutím buttonu (tlačítka) "rezervace s povinnou platbou/zahlungspflichtig buchen" nebo se srovnatelnou formulací, nabízí zákazník cestovní kancelář závazně uzavření smlouvy o zájezdu.
- f) Zákazníkovi je elektronickou cestou neprodleně potvrzen příjem jeho přihlášení k cestě (potvrzení doručení).
- g) Předání přihlášení k cestě stiskem buttonu nezakládá žádný nárok zákazníka na uskutečnění smlouvy.
- h) Smlouva se uskutečňuje teprve doručením potvrzení o cestě cestovní kanceláře zákazníkovi, které je vystaveno na trvalém datovém nosiči. Je-li potvrzení o cestě vystaveno okamžitě po stisku buttonu "rezervace s povinnou platbou/zahlungspflichtig buchen" odpovídajícím bezprostředním zobrazením potvrzení o cestě na obrazovce, tak se uskuteční smlouva o zájezdu tímto zobrazením potvrzení o cestě. V tomto případě není třeba také dalšího sdělení a doručení rezervace podle bodu f) výše, pokud je zákazníkovi nabídnuta možnost uložení potvrzení o cestě na trvalém datovém nosiči a jeho tisku. Závaznost smlouvy o zájezdu není však závislá na tom, zda zákazník tyto možnosti uložení a tisku skutečně využije.

1.4. Cestovní kancelář poukazuje na to, že podle zákonných předpisů (§§ 312 odst. 7, 312g odst. 2 věta 1 čís. 9 ObZ) neexistuje u smluv o zájezdu podle § 651a a § 651c ObZ, uzavřených na dálku (dopisy, katalogy, telefonáty, tele kopie, emaily, přes mobilní síť posílané krátké textové zprávy (SMS), jakož i rádio, tele média a online služby), žádné právo na odvolání, nýbrž pouze zákonná práva na odstoupení a výpověď, zvláště potom právo na odstoupení podle § 651h ObZ (viz k tomu i bod 5). Právo na odvolání však existuje tehdy, když je smlouva o cestovních službách podle § 651a ObZ uzavřena mimo obchodní prostory, ledaže by ústní jednání, na kterých se zakládá uzavření smlouvy, vycházela z předcházející objednávky spotřebitele; v posledně jmenovaném případě neexistuje žádné právo na odvolání.

2. Platba

2.1. Platby ceny cesty před ukončením cesty mohou cestovní kancelář a zprostředkovatel cesty požadovat nebo přijímat pouze tehdy, pokud existuje účinná smlouva na zajištění peněz zákazníka, a bylo-li zákazníkovi jasným, srozumitelným a zdůrazněným způsobem předáno potvrzení o pojištění ve jménu a s kontaktními daty zajišťovatele peněz zákazníka. Po uzavření smlouvy je splatná záloha ve výši 25% z ceny cesty. U speciálně označených Top-nabídek, u vybraných, krátkodobých, resp. zlevněných speciálních a mimořádných nabídek, jakož i u nabídek značky OLIMAR Outlet, činí záloha 40 % z celkové ceny. Zbývajících částka je splatná 30 dnů před

počátkem cesty, pokud je předáno potvrzení o pojištění a nemůže již být uplatněno právo na odstoupení cestovní kanceláře z důvodu jmenovaného v bodě 7.

2.2. U rezervací, které jsou provedeny méně než 30 dnů před plánovaným počátkem cesty, jakož i u pouze-letů nebo do bloků sestavovaných letů za denní, aktuální ceny, je splatná celá cena cesty okamžitě při rezervaci.

2.3. Náklady cestovního pojištění jsou splatné v plné výši společně se zálohou.

2.4. Poplatky v případě storna, jakož i za zpracování a změnu rezervace jsou splatné okamžitě.

2.5. Neplatí-li zákazník zálohu a/nebo zbytek ceny podle dohodnutých dat splatnosti, ačkoliv je cestovní kancelář připravena a schopna poskytnout řádně smluvní služby, splnila svoji zákonnou informační povinnost a neexistuje žádný zákonný nebo smluvní důvod zákazníka k zadržení platby, tak je cestovní kancelář oprávněna, po upomínce se stanovením lhůty, odstoupit od smlouvy o zájezdu a zatížit zákazníka náklady za odstoupení podle bodu 4.2 věty 2 až 4.5.

2.6. Platba může proběhnout následujícím způsobem:

a) převodem na účet cestovní kanceláře, uvedeným na potvrzení o cestě.

b) platbou kreditní kartou (MasterCard nebo VISA): Zálohy a platby zbývající částky se strhávají z vašeho konta k výše jmenovaným termínům splatnosti.

c) při platbě SEPA-vrubopisem: k tomu potřebuje cestovní kancelář od zákazníka (popř. přes cestovní agenturu) takzvaný mandát, který umožňuje zatížení konta zákazníka ve výši splatné částky (záloha a zbývající částka) vrubopisem. Mandát je částí potvrzení o cestě. Zálohy a platby zbývající částky se strhávají z konta zákazníka k výše jmenovaným termínům splatnosti.

d) platbou v cestovní agentuře: Ve výjimečných případech je možné zaplatit jak zálohy, tak i zbývající částky při přebírání cestovních podkladů v cestovní agentuře hotově.

2.7. Změny dohodnutého způsobu platby mohou být provedeny pouze do 35 dnů před počátkem cesty.

2.8. Při neprovedení nebo pozdním provedení platby (zpoždění plateb) je cestovní kancelář oprávněna, požadovat úroky z prodlení minimálně v zákonné výši, jakož i manipulační poplatek za uplatnění škody z prodlení ve výši € 30,-; uplatňování další škody z prodlení zůstává vyhrazeno. V případě zpětného zatížení (tzn., když je od cestovní kanceláře inkasovaná částka v bance nebo kreditním institutu zákazníka zcela nebo částečně odvolána nebo zpochybněna jiným způsobem) je splatná paušální částka zpětného zatížení ve výši € 30,- za rezervaci, pokud zákazník neprokáže, že tím nevznikla cestovní kanceláři žádná nebo menší škoda.

2.9. Cestovní kancelář může smlouvu rozvázat, když není ani po prodlení zaplacená záloha nebo plná cena cesty do nástupu cesty. Cestovní kancelář může požadovat jako odškodnění odpovídající poplatky za odstoupení (pod 4.3) - za předpokladu, že cesta nebyla již v tomto okamžiku zatížena podstatnou závadou cesty.

3. Změny služeb před počátkem cesty

3.1. Odchytky významných vlastností cestovních služeb vůči dohodnutému obsahu smlouvy o zájezdu, které jsou nutné po uzavření smlouvy, a které nebyly od cestovní kanceláře zapříčiněny

věrolovně a z nekalého úmyslu, jsou povoleny cestovní kanceláři jenom potud, pokud se nejedná o podstatné odchylky a nenaruší-li se tím celkový charakter rezervované cesty.

3.2. Cestovní kancelář je povinna, informovat zákazníka jasně, srozumitelně a zvýrazněnou formou o změně služeb neprodleně po zjištění důvodu změny na trvalém datovém nosiči (např. i e-mailem, SMS nebo namluvenou zprávou).

3.3. V případě významné změny podstatné vlastnosti cestovní služby nebo odchylky od mimořádných požadavků zákazníka, které se staly součástí smlouvy o zájezdu, je zákazník oprávněn, během přiměřené lhůty, stanovené cestovní kanceláří společně se sdělením o změně - buď přijmout změnu - nebo od smlouvy o zájezdu bezplatně odstoupit - nebo požadovat účast na náhradní cestě, když cestovní kancelář takovou cestu nabídla. Zákazník má na výběr, na sdělení cestovní kanceláře reagovat nebo ne. Když zákazník na sdělení cestovní kanceláře reaguje, potom může souhlasit se změnou smlouvy, požadovat účast na náhradní cestě, když mu taková byla nabídnuta, nebo od smlouvy bezplatně odstoupit. Když zákazník na sdělení cestovní kanceláře nereaguje, nebo ne během stanovené lhůty, platí sdělená změna jako přijatá. Na to musí být zákazník v prohlášení podle bodu 3.2 jasně, srozumitelně a zvýrazněnou formou upozorněn.

3.4. Pokud mají změněné služby nedostatky, zůstávají eventuální nároky na náhradu škody nedotčené. Měla-li cestovní kancelář při realizaci změněné, resp. náhradní cesty stejného charakteru nižší náklady, musí být zákazníkovi podle § 651m odst. 2 ObZ tato rozdílná částka nahrazena.

4. Odstoupení cestujícího před počátkem cesty / poplatky za odstoupení

4.1. Zákazník může před počátkem cesty od smlouvy o zájezdu kdykoliv odstoupit. Odstoupení musí být deklarováno vůči cestovní kanceláři. Pokud byla cesta rezervována přes zprostředkovatele cesty, může být odstoupení deklarováno i vůči němu. Zákazníkovi se doporučuje, deklarovat odstoupení na trvalém datovém nosiči.

4.2. Odstoupí-li zákazník před počátkem cesty nebo nenastoupí-li cestu, tak ztrácí cestovní kancelář nárok na cenu cesty. Místo toho může cestovní kancelář požadovat přiměřené odškodnění, pokud není za odstoupení zodpovědná, nebo se na místě určení nebo v jeho bezprostřední blízkosti vyskytnou mimořádné okolnosti, které významně negativně ovlivní realizaci zájezdu nebo přepravu osob na místo určení; okolnosti jsou nevyhnutelné a mimořádné, pokud nepodléhají kontrole cestovní kanceláře a jejich následkům se nedalo zabránit ani tehdy, kdyby byla přijata všechna únosná opatření.

4.3 Výši odškodnění jsme vypočítali jako paušální částku, přičemž jsme zohlednili dobu mezi prohlášením o zrušení a začátkem poskytování zrušení a začátkem cesty a s přihlédnutím k očekávané úspoře výdajů a očekávanému příjmu z jiného využití cestovních služeb. Při vaší žádost jsme povinni výši náhrady odůvodnit. zdůvodnit výši náhrady. V každém případě jste oprávněni prokázat, že přiměřená náhrada, na kterou máme nárok, je značně nižší než požadovaná paušální náhrada.

4.4 Vyhrazuje si právo požadovat namísto výše uvedených paušálních náhrad vyšší, individuálně vypočtenou náhradu, pokud prokáže, že nám vznikly podstatně vyšší náklady, než je příslušná

paušální náhrada. V takovém případě jsme povinni požadovanou náhradu s přihlédnutím k ušetřeným nákladům a V takovém případě jsme povinni požadovanou náhradu konkrétně vyčíslit s přihlédnutím k ušetřeným výdajům a po odečtení toho, co získáme jiným využitím cestovních služeb, a na vaši žádost ji odůvodnit.

4.5 Pokud jsme v důsledku zrušení zájezdu povinni vrátit cenu zájezdu, jsme povinni neprodleně, avšak v každém případě do 14 dnů od obdržení oznámení o zrušení zájezdu.

4.6. POPLATKY ZA ZRUŠENÍ ZÁJEZDU:

STANDARDNÍ NAŘÍZENÍ:

Do 30. dne před odjezdem 25%.

od 29. do 22. dne před odjezdem 30%

od 21. do 15. dne před odjezdem 40%

od 14. do 7. dne před odjezdem 60%

od 6. do 4. dne před odjezdem 75%

od 3. dne před odjezdem nebo

v případě nenastoupení na cestu 80% z ceny příslušné cesty na osobu.

VÝJIMKY ZE STANDARDNÍ ÚPRAVY:

A) PRÁZDNINOVÉ BYTY/APARTMÁNY/MANŽELSKÉ DOMY

Do 45. dne před odjezdem 25%.

od 44. do 35. dne před odjezdem 50%

od 34. do 1. dne před odjezdem 80%

ode dne odjezdu 90% ceny zájezdu.

B) POUZE LETENKY NEBO MODULOVÉ LETY:

Lety za pevné ceny (s výjimkou pravidelných letů): Standardní poplatky jako výše, avšak 100 % ode dne odletu;

Lety za aktuální ceny a ceny za včasnou rezervaci: 100 % ceny zájezdu;

Pravidelné lety: před vystavením letenky (cca 35 dní před odletem) 25 % ceny zájezdu, nejméně však 30 eur na osobu; po vystavení letenky nejméně 250 eur na osobu, často však až 100 % ceny zájezdu;

100 % ceny zájezdu v případě nedostavení se na zájezd.

C) U SPECIÁLNĚ OZNAČENÝCH ŠPIČKOVÝCH NABÍDEK,

U VYBRANÝCH, KRÁTKODOBÝCH NEBO ZLEVNĚNÝCH SPECIÁLNÍCH A MIMOŘÁDNÝCH NABÍDEK PLATÍ NÁSLEDUJÍCÍ STORNOPOPLATKY:

40 % do 30. dne před odjezdem

od 29. do 22. dne před odjezdem 55 %.

65 % od 21. do 15. dne před odjezdem

od 14. do 8. dne před odjezdem 75%

od 7. do 1. dne před odjezdem 85%

ode dne odjezdu 95 %

za osobu/ubytovací jednotku příslušné ceny zájezdu, nejméně však 30 eur.

D) U HOTELOVÝCH CEN NEBO NABÍDEK S NÁZVEM „NEMOVITELNÉ“: 100 % ceny zájezdu.

E) PRONÁJEM AUTOMOBILU (INDIVIDUÁLNÍ REZERVACE; TJ. POKUD NENÍ SOUČÁSTÍ ZÁJEZDU):

Do 3 dnů před pronájmem: 50 eur za rezervaci

Od 2 dnů před pronájmem: 100 % ceny pronájmu vozu.

4.7 Pokud jste zkombinovali několik služeb v modulárním systému (např. pouze let a hotel), je třeba vypočítat stornopoplatky za tyto služby jednotlivě a sečíst je dohromady

4.8 Upozorňujeme na případné odchylné informace v individuální nabídce. Zvláštní podmínky se vztahují zejména na skupinové cesty.

4.9 Stornopoplatky se platí také v případě, že se účastník zájezdu nedostaví na příslušné letiště nebo místo odjezdu v čase uvedeném v cestovních dokladech nebo pokud zájezd není zahájen z důvodu absence cestovních dokladů, např. pasu nebo potřebných víz.

5. Změny REZERVACE

5.1. Pokud zákazník požaduje změnu rezervace po uzavření cestovní smlouvy, s výjimkou ustanovení v 5.2. jednou do 30 dnů před datem odjezdu možné, pokud je požadovaná změněná služba dostupná v programu pořadatele. Změny rezervací jsou změny termínů cesty, letů, destinací, ubytování nebo stravovacích služeb.

5.2. V následujících případech není změna rezervace možná možný:

a) Změna rezervace letových služeb zahrnutá při cestování

Plánovaný let nebo připojení za aktuální ceny.

b) Přebookování samostatně označených top nabídek, na vybrané, krátkodobé nebo cenově zvýhodněné akce a akční nabídky i nabídky značky OLIMAR Outlet (XOLI).

c) Změna rezervace cesty s letem na cestu bez letu.

d) Pokud se cesta odloží o více než 4 týdnů od původního data odjezdu.

5.3. Pro změny rezervace ve smyslu 5.1. Kromě změněné ceny zájezdu a jakýchkoli dodatečných nákladů, které lze změnou prokázat pro pořadatele, je splatný jednorázový poplatek za zpracování ve výši 30 eur na osobu, pokud není změna rezervace založena na chybějících, nedostatečných nebo nesprávných předchozích smluvních informacích. v souladu s čl. 250 § 3 EGBGB vůči cestujícímu.

6. Nevyužitá služba Nevyužije-li cestující jednotlivé cestovní služby, k jejichž smluvnímu poskytnutí byla cestovní kancelář připravená a schopná, z důvodů, které jsou na straně cestujícího, nemá cestující žádný nárok na dílčí vrácení ceny cesty, pokud by tyto důvody neopravňovaly podle zákonných ustanovení k bezplatnému odstoupení nebo k vypovězení cestovní smlouvy. Cestovní kancelář se bude snažit u poskytovatelů služeb o náhradu ušetřených nákladů. Tato povinnost odpadá, pokud se jedná o zcela bagatelní náklady.

7. Odstoupení kvůli nedosažení minimálního počtu účastníků

7.1. Cestovní kancelář může odstoupit od smlouvy o zájezdu kvůli nedosažení minimálního počtu účastníků pouze tehdy, když a) uvedla v příslušné předmluvní informaci minimální počet účastníků, jakož i okamžik, ke kterému musí být před smluvně dohodnutým počátkem cesty doručeno toto prohlášení zákazníkovi a b) v potvrzení o cestě uvede minimální počet účastníků a nejpozdější lhůtu k odstoupení. Odstoupení musí být vůči zákazníkovi deklarováno nejpozději v ten den, který byl zákazníkovi uveden v předmluvní informaci a na potvrzení o cestě. Pokud by bylo již k dřívějšímu termínu jasné, že není možné dosáhnout minimálního počtu účastníků, musí cestovní kancelář uplatnit své právo na odstoupení neprodleně.

7.2. Není-li cesta realizována z tohoto důvodu, musí cestovní kancelář vrátit zákazníkovi neprodleně jeho platby na cenu cesty, v každém případě během 14 dnů po doručení prohlášení o odstoupení.

8. Výpověď z důvodů nevhodného chování Cestovní kancelář může vypovědět smlouvu o zájezdu bez dodržení lhůty, když cestující, i přes upozornění ze strany cestovní kanceláře, trvale narušuje uskutečnění cesty nebo se chová v takové míře v rozporu se smlouvou, že je okamžité zrušení smlouvy opodstatněné. Toto neplatí, pokud se protismluvní jednání zakládá na nesplnění informačních povinností cestovní kanceláře. Dává-li výpověď cestovní kancelář, tak si ponechává nárok na cenu cesty; musí si však nechat odečíst hodnotu ušetřených výdajů, jakož i těch výhod, které získá jiným využitím neposkytnutých služeb, včetně částek, které ji dobropisují poskytovatelé služeb.

9. Odstoupení od cestovní smlouvy na základě nevyhnutelných, výjimečných okolností V tomto ohledu je – výjimečně – poukázáno na zákonnou úpravu v ObZ, která zní podle následujícího: „§ 651h Odstoupení před počátkem cesty

(1) Před počátkem cesty může cestující odstoupit od smlouvy kdykoliv. Odstoupí-li cestující od smlouvy, tak ztrácí cestovní kancelář nárok na domluvenou cenu cesty. Cestovní kancelář však může vyžadovat přiměřené odškodnění.

[...]

(3) Odchylně od odstavce 1 věta 3 nemůže cestovní kancelář požadovat žádné odškodnění, pokud se na místě určení nebo v jeho bezprostřední blízkosti vyskytnou nevyhnutelné, výjimečné okolnosti, které významně negativně ovlivní realizaci zájezdu nebo přepravu osob na místo určení. Okolnosti jsou ve smyslu tohoto pravidla nevyhnutelné a mimořádné, pokud nepodléhají kontrole strany, která se na ně odvolává, a jejichž následkům se nedalo zabránit ani tehdy, kdyby byla přijata všechna únosná opatření.

(4) Cestovní kancelář může před počátkem cesty odstoupit od smlouvy v následujících případech: 1. [...] 2. cestovní kanceláři je na základě nevyhnutelných, výjimečných okolností bráněno v plnění smlouvy; v tomto případě musí deklarovat odstoupení neprodleně po zjištění důvodu k odstoupení. Odstoupí-li cestovní kancelář od smlouvy, tak ztrácí nárok na domluvenou cenu cesty.

(5) Když je cestovní kancelář povinna následkem odstoupení k vrácení ceny cesty, musí tak učinit neprodleně, v každém případě ale během 14 dnů po doručení prohlášení o odstoupení."

10. Povinné součinnosti cestujícího

10.1. Cestovní podklady: Když zákazník neobdrží ve lhůtě sdělené mu cestovní kanceláří potřebné cestovní podklady (např. letenku, hotelový poukaz), musí informovat cestovní kancelář nebo cestovní agenturu, přes které zájezd rezervoval.

10.2. Oznámení závady / požadování nápravy: Není-li cesta poskytnuta bez závad, tak může cestující požadovat nápravu. Nemůže-li cestovní kancelář sjednat na základě zaviněného neoznámení závady nápravu, nemůže cestující uplatňovat jak nároky na snížení ceny podle § 651m ObZ, tak ani nároky na náhradu škody podle § 651n ObZ. Cestující je povinen, oznámit svoji závadu neprodleně místnímu zástupci cestovní kanceláře. Není-li zástupce cestovní kanceláře na místě k dispozici a není-li to ani smluvní povinností, hlásí se eventuální závady cesty cestovní kanceláři na sděleném kontaktním místě cestovní kanceláře; informace o dosažitelnosti zástupce cestovní kanceláře, resp. jejím místním kontaktním místě jsou uvedeny v potvrzení o cestě. Avšak cestující může oznámit závady i svému zprostředkovateli cesty, přes kterého svůj zájezd rezervoval. Zástupce cestovní kanceláře je pověřen, postarat se o nápravu, pokud je to možné. Není však oprávněn k uznávání nároků.

10.3. Stanovení lhůty před výpovědí: Chce-li zákazník/cestující vypovědět podle § 651l ObZ smlouvu o zájezdu kvůli závadě cesty druhu uvedeného v § 651i odst. 2 ObZ, pokud je tato podstatná, musí předtím stanovit cestovní kanceláři přiměřenou lhůtu určenou k poskytnutí nápravy. Toto neplatí pouze tehdy, když je náprava od cestovní kanceláře odmítnuta, nebo když je nutná okamžitá náprava.

10.4. Poškození a zpoždění zavazadel při leteckých cestách; speciální pravidla a lhůty k požadování nápravy

a) Upozorňujeme cestujícího na to, že ztráta, poškození a zpoždění zavazadel související s leteckými cestami, musí být oznámeno cestujícím podle právních ustanovení letového provozu, neprodleně na místě příslušné letecké společnosti formou Oznámení o škodě („P.I.R.“). Když není Oznámení o škodě vyplněné, mohou letecké společnosti a cestovní kancelář na základě mezinárodních dohod náhradu škody odmítnout. Oznámení o škodě musí být podáno při poškození zavazadel během 7 dnů, při zpoždění během 21 dnů po vydání zavazadel.

b) Dodatečně musí být oznámena ztráta, poškození nebo nesprávné přesměrování cestovních zavazadel neprodleně cestovní kanceláři, jejímu zástupci, resp. jejímu kontaktnímu místu nebo cestovní agentuře. To nezbavuje cestující toho, podat letecké společnosti během, v předcházejícím uvedených lhůt, podle písm. a) Oznámení o škodě.

11. Omezení ručení

11.1. Smluvní ručení ze strany cestovní kanceláře za škody, které nejsou újmami tělesnými a nejsou způsobeny její vinou, je omezeno na trojnásobek ceny cesty. Možné, nad to jdoucí nároky podle mezinárodních dohod, nebo z nich vycházejících zákonných předpisů, zůstávají tímto omezením nedotčené.

11.2. Cestovní kancelář neručí za narušení služeb, tělesné újmy a věcné škody v souvislosti se službami, které jsou jako cizí služby pouze zprostředkovávány (např. zprostředkované výlety, sportovní akce, návštěvy divadel, výstavy), pokud jsou tyto služby ve vypsání cesty a potvrzení cesty, označeny výslovně a s uvedením identity a adresy zprostředkovávajícího smluvního partnera a tak jednoznačně jako cizí služby, že je pro cestujícího patrné, že nejsou součástí zájezdu cestovní kanceláře a byly zvoleny odděleně. Tímto zůstávají §§ 651b, 651c, 651w a 651y ObZ nedotčené. Avšak cestovní kancelář ručí, pokud a tak dalece, pokud je cestujícímu způsobena škoda zanedbáním povinností cestovní kanceláře týkajících se pokynů, poučení nebo organizace.

12. Uplatňování nároků: Adresát, informace o urovnání spotřebitelských sporů

12.1. Nároky podle § 651i odst. 3 čís. 2, 4-7 ObZ musí zákazník/cestující uplatňovat vůči cestovní kanceláři. Uplatňování může proběhnout i přes zprostředkovatele cesty, pokud byl přes tohoto zprostředkovatele cesty zájezd rezervován. Doporučuje se uplatnění na trvalém datovém nosiči.

12.2. S ohledem na zákon o urovnání spotřebitelských sporů poukazuje cestovní kancelář na to, že se nezúčastňuje dobrovolného urovnání spotřebitelských sporů. Jakmile by se stalo urovnání spotřebitelských sporů po tisku těchto cestovních podmínek pro cestovní kancelář závazným, bude o tom cestovní kancelář vhodnou formou informovat zákazníka. Cestovní kancelář odkazuje pro všechny cestovní smlouvy, které jsou uzavřené elektronickým stykem na evropskou online platformu pro ukončení sporů <http://ec.europa.eu/consumers/odr>.

13. Promlčení při rezervaci jednotlivých cestovních služeb

Eventuální nároky na náhradu škody vůči cestovní kanceláři jsou promlčeny v případě rezervace jednotlivých cestovních služeb po zákonně regulované lhůtě promlčení podle §§ 195, 199 ObZ. Eventuální nároky na náhradu škody vůči zákazníkovi kvůli změně nebo zhoršení stavu najatých předmětů (např. nájemných vozidel, prázdninových bytů) jsou promlčeny v případě rezervace jednotlivých cestovních služeb po šesti měsících. Tato lhůta začíná dnem, kterým měla cesta podle smlouvy končit.

14. Informační povinnosti o identitě provádějícího leteckého přepravce

Nařízení EU o povinnosti informování leteckých pasažérů o identitě provádějícího leteckého přepravce zavazuje cestovní kancelář, informovat zákazníka při rezervaci o identitě provádějící letecké společnosti u všech, v rámci rezervované cesty poskytovaných služeb letecké přepravy. Pokud není při rezervaci ještě provádějící letecká společnost jistá, tak je cestovní kancelář povinna, jmenovat zákazníkovi nejdříve tu leteckou společnost, resp. ty letecké společnosti, která bude, resp. budou let pravděpodobně provádět. Jakmile zná cestovní kancelář provádějící leteckou společnost, musí informovat zákazníka. V případě změny provádějící letecké společnosti oznámené zákazníkovi, musí cestovní kancelář informovat zákazníka o změně. Musí neprodleně provést přiměřené kroky k zajištění toho, aby byl zákazník o změně co nejrychleji informován. Seznam leteckých společností se zákazem provozu v EU (Seznam společenství, dříve "Black List") je k nahlédnutí na následující internetové stránce: http://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban/index_de.htm

15. Pasové, vízové a zdravotní předpisy

15.1. Cestovní kancelář bude před uzavřením smlouvy informovat zákazníka/cestujícího o obecných pasových a vízových požadavcích, jakož i zdravotně-policejních formalitách cílové destinace, včetně přibližných lhůt nutných pro získání event. potřebných víz, jakož i před nástupem cesty o jejich event. Změnách.

15.2. Zákazník/cestující je zodpovědný za obstarání úředně nutných cestovních dokumentů, které si musí vzít sebou, eventuálně za nutná očkování, jakož i za dodržení celních a devizových předpisů. Újmy, které vzniknou zanedbáním těchto předpisů, např. platba nákladů za odstoupení, jdou k tíži zákazníka/cestujícího. Toto neplatí, pokud cestovní kancelář informovala nedostatečně nebo chybně.

15.3. Cestovní kancelář neručí za včasné udělení a doručení nutných víz od příslušných diplomatických zastoupení, když ji zákazník pověřil jejich obstaráním, ledaže by cestovní kancelář porušila své vlastní povinnosti.

16. Neúčinnost jednotlivých ustanovení Neúčinnost jednotlivých ustanovení cestovní smlouvy nemá za následek neúčinnost celé cestovní smlouvy.

17. Pojištění S výjimkou zákonného pojištění proti insolvenci, neobsahuje cena od cestovní kanceláře nabízených cest žádná další pojištění, zvláště pak pojištění nákladů na odstoupení. Cestovní kancelář doporučuje uzavření pojištění nákladů na odstoupení, jakož i dalších běžných pojištění; zohledněte prosím odpovídající nabídky. Pojistné smlouvy jsou účinné teprve se zaplacením pojištění.

18. Volba práva Na smluvní vztah mezi zákazníkem a cestovní kanceláří se uplatňuje výhradně německé právo. Toto platí i pro celý právní vztah. Pokud při žalobách zákazníka vůči cestovní kanceláři v zahraničí kvůli ručení cestovní kanceláře co do důvodu není aplikováno německé právo, aplikuje se, co se týče právních následků, zvláště co se týče druhu, rozsahu a výše nároků zákazníka, výhradně německé právo.

19. Soudní příslušnost

19.1. Pro všechny právní spory mezi zákazníkem a cestovní kanceláří platí jako soudní příslušnost Köln. Toto platí i pro uplatňování nároků během upomínkového řízení. Možnost zákazníka, podat žalobu vůči cestovní kanceláři i v každém jiném místě s ustanovenou soudní příslušností, zůstává nedotčena.

19.2. Pro žaloby cestovní kanceláře vůči zákazníkovi je rozhodující trvalé bydliště zákazníka. Pro žaloby vůči zákazníkům, resp. smluvním partnerům z cestovní smlouvy, kteří jsou podnikateli, právníckými osobami veřejného nebo privátního práva nebo osobami, které mají bydliště nebo obvyklé místo pobytu v zahraničí, nebo jejichž trvalé bydliště nebo obvyklé místo pobytu je k okamžiku vznese žaloby neznámé, je jako soudní místo domluvené sídlo cestovní kanceláře.

19.3. Předcházející ustanovení neplatí,

- a) pokud a do té míry, když na základě uplatnění smluvně nevylučitelných ustanovení mezinárodních dohod na cestovní smlouvu mezi zákazníkem a cestovní kanceláří, vyplýne jiná, pro zákazníka příznivější skutečnost, nebo
- b) pokud a do té míry, když jsou na cestovní smlouvu uplatňovaná, nevylučitelná ustanovení v členském státě EU, ke kterému zákazník náleží, výhodnější, než pravidla v předcházejících cestovních podmínkách nebo odpovídající německé předpisy.

20. Tiskové chyby

Zjevné tiskové a početní chyby opravňují cestovní kancelář ke zpochybnění cestovní smlouvy. Všechny informace jsou správné k září 2024

21. Cestovní kancelář:

OLIMAR Značka společnosti lth - link to hotel AG
Bürglistrasse 8, CH-8002 Zürich

Zápis v obchodním rejstříku: CH - 020.3.026.492-1
(Rejstříkový úřad, Kanton Zürich/Schweiz)

Přeloženo z originálu cestovní agenturou Student Agency k.s. Vezměte prosím na vědomí, že překlad má pouze informační charakter. V případě reklamací a sporů vyplývají vzájemná práva a povinnosti stran z originálního znění obchodních podmínek pořadatele zájezdu.

Aktualizace: 02/2025